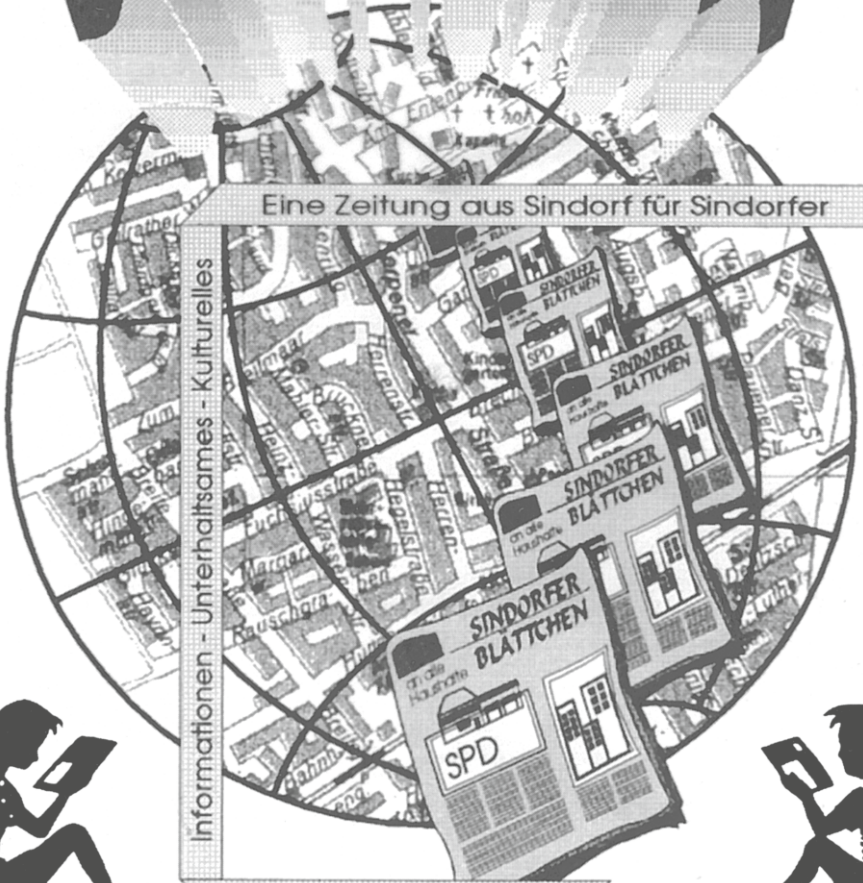


SINDORFER BLÄTTCHEN



Eine Zeitung aus Sindorf für Sindorfer

Informationen - Unterhaltendes - Kulturelles

Berichte - Tatsachen



Sehr geehrte Leserinnen und Leser, liebe Sindorferinnen und Sindorfer.

Vor uns liegt die Bundestagswahl. Gestatten Sie mir daher einige Zeilen in eigener Sache.

- Bitte gehen Sie wählen.
- Bitte verschenken Sie Ihre wertvollen Stimmen nicht an eine Partei, die mit rückwärts gerichteten Lösungen die Zukunft gestalten will.
- Bitte schauen Sie auf den Kandidaten vor Ort und sein Programm.

Wir stellen Ihnen mit unserem Kandidaten Dierk Timm einen Politiker zur Wahl, der sich für seinen Wahlkreis einsetzen wird und der Ihre und die Interessen des Rhein-Erft-Kreises in Berlin aktiv vertreten wird. So wie er bisher jetzt schon hier aktiv war und leistet, um die Infrastruktur und den Bau von bezahlbarem Wohnraum voranzubringen, um nur zwei Punkte zu benennen. Und das würde er mit noch mehr Möglichkeiten in Berlin fortführen.

Sie sollten sich daher für die politische Arbeit des Kandidaten interessieren, dem Sie Ihre Stimme geben.

Seit 2005 ist Angela Merkel Bundeskanzlerin. Mit dem Slogan "Deutschland wird gut regiert, wir sorgen für den Wohlstand, alles ist gut", werden wir von den Problemen abgelenkt. Doch was ist die Realität? Deutschland geht es gut, unsere Nachbarn sehen das mit gemischten Gefühlen und wenden sich ab.

Der Zusammenhalt in Europa schwindet. Doch ohne ein starkes, mit einer Stimme sprechendes Europa, erreichen wir nichts.

Im Land selbst geht die Schere zwischen Arm und Reich immer weiter auseinander. Die Ungerechtigkeit nimmt zu. Ob es bei den jungen Familien ist, die immer schwerer eine bezahlbare Wohnung finden oder bei den Älteren, deren Rente immer weniger wird. Wenn es nach dem Willen der CDU geht, wird das Rentenalter auf 70 Jahre angehoben und die Rentenleistung abgesenkt.

Auch hier nur zwei Beispiele, die für weitere stehen.

Mit Martin Schulz stellen wir einen Kandidaten, der aktiv dafür sorgen wird, dass der Gedanke EUROPA weiter entwickelt wird und die Europäische Union gefestigt wird. Martin Schulz wird dafür sorgen, dass es wieder zu einem Miteinander kommen wird und nicht das Nebeneinander die Entwicklung hemmt.

Zeit für Gerechtigkeit, Zeit für Martin Schulz, ist keine hohle Floskel, die nur so im Raum steht.

Wir als Sozialdemokraten wollen dafür sorgen,

- dass jeder mit seinem Verdienst vernünftig leben kann.
- dass alle Familien am sozialen Leben voll teilnehmen können.
- dass alle, die arbeiten, sich auch eine Wohnung an ihrem Arbeitsort leisten können.
- dass Kitas und Ausbildung kostenfrei sind.
- dass Gerechtigkeit das Land regiert.

Daher unsere abschließende Bitte:

Wählen Sie die Kandidaten aus, die uns zukünftig führen. Wählen Sie Dierk Timm, damit es einen starken Vertreter des Rhein-Erft-Kreises in Berlin gibt und wählen Sie Martin Schulz, damit Deutschland und Europa sich weiter entwickeln können.

Deutschland muß wieder regiert werden, nicht nur verwaltet!

Ihre SPD in Sindorf
(RG)

Defekte Ampel am Berliner Ring wird repariert

Nachdem es erst unmöglich schien, die defekte Fussgängerampel auf dem Berliner Ring - Ecke Plauerer Straße wieder betriebsbereit zu machen, ist nun doch ein Erfolg zu vermelden.

Anwohner des Gebietes hatten sich an den Ortsvorsteher Hans-Jürgen Bröcker gewendet und sich über die defekte Ampel beklagt.

Daraufhin trat Bröcker erneut an die Stadt heran und belegte die Notwendigkeit der Ampel mit dem Verkehrsaufkommen auf dem Berliner Ring.

Die Anzahl der Fahrzeuge, die den Abschnitt passieren, wurden mit dem Messgerät ermittelt, welches der Ortsvorsteher für Sindorf beschafft hatte und das bereits an mehreren Stellen im Ortsteil im Einsatz ist und war.

"Gegen belegbare Zahlen kann man nicht argumentieren", bemerkt Bröcker zu seinem Erfolg. Wieder hat die Messtafel ihren Dienst getan.

"Gut, dass wir diese beschafft haben", ergänzt er.

"Ich freue mich, dass mein Einsatz an dieser Stelle zum Erfolg geführt hat und die Stadt doch noch eine Möglichkeit gefunden hat, die alte Ampel wieder zu beleben. Mein Dank gilt an dieser Stelle den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Amtes 16.2.", fügt er an.

Auf Nachfrage ergänzt Bröcker: "Ich kann nicht alles erreichen, was sich die Bürgerinnen und Bürger wünschen und erhoffen, aber da wo es notwendig ist, werde ich mich weiter zum Wohle des Ortsteils einsetzen. Das sollte für einen Ortsvorsteher selbstverständlich sein." (HJB)

Anzeige

Schuhreparatur und Fußpflege



Schuhtechnik

Dieter Franzen

Kerpener Straße 26

Tel: 0157-79261163

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr.: 09:00 - 12:00 Uhr

15:00 - 18:00 Uhr

Sa.: 10:00 - 13:00 Uhr

Mittwoch nachmittags geschlossen

Fahrbahnkissen auf der Nordstraße kommen

Im oberen Teil der Nordstraße, zwischen Paul-Klee-Straße und Kreisel Heppendorfer Straße, kam es in der Vergangenheit wiederholt zu Unfällen. Dies veranlasste den Ortsvorsteher Hans-Jürgen Bröcker, auf diesem Teilstück Geschwindigkeitsmessungen durchzuführen (Ergebnisse siehe letztes Blättchen, auch online noch immer zu finden unter www.spd-sindorf.de). Die Messergebnisse bestätigten, dass viel zu viele Autos dort viel zu schnell unterwegs sind.

Das veranlasste den Ratsherrn und SPD-Fraktionsvorsitzenden Andreas Lipp dazu, seine alte Forderung nach Fahrbahnkissen auf diesem Teilstück der Nordstraße erneut zur Diskussion zu stellen.

Er beantragte daher die Mittelbereitstellung für diese Kissen im Haushalt 2018. Dieser Antrag wurde im zuständigen Verkehrsausschuß beraten und, mit den Messergebnissen untermauert, nun endlich auch einstimmig für richtig empfunden. Nun soll die Umsetzung 2018 erfolgen.

"Wir werden darauf achten, dass dies auch möglichst früh im Jahr umgesetzt wird", erklärt Andreas Lipp.

So stellt die SPD wieder ein Stück mehr Sicherheit im Ort her, denn wir handeln und stellen keine Forderungen, mit denen nur die Verwaltung beschäftigt/blockiert wird.

(AL)

Anzeige



ORTHOPÄDIE
Schuhtechnik
Dieter Franzen

Orthopädische Maßschuhe - Einlagen nach Maß
Schuhzurichtungen - Fachfußpflege - Schuhreparaturen

Abholung auch in Sindorf möglich.

Geöffnet:

Mo-Fr 8.30 - 12.30
und 14.30 - 18.00 Uhr
Mi-Nachmittag
und Sa geschlossen

Keldenicher Straße 70
50389 Wesseling
Telefon 0 22 36 / 4 86 31
schuhtechnikfranzen@t-online.de

Verbessertes Angebot Ringbus 921 in Sindorf

Der Vorsitzende des SPD-Ortsvereins Sindorf, Branko Appelman, konnte erreichen, dass ein weiterer Bus zu Beginn des neuen Schuljahres in den Morgenstunden in Sindorf seine Runde dreht.

Vor Wochen von besorgten Eltern aus dem Vogelrutherfeld angesprochen, deren Kinder das Schulzentrum (Real-/Gesamtschule) an der Bruchhöhe besuchen, suchte Appelman das Gespräch mit den Zuständigen für die Busverbindungen. Es ging darum, den für ihre Kinder wichtigen Bus, der momentan an der Nordstraße Richtung Bergheim abbiegt, so wie alle anderen Busse, weiter Richtung ZOB fahren zu lassen.

Wird doch gerade dieser Bus von vielen Schülerinnen und Schülern genutzt, die zum Schulzentrum müssen. Zwar fährt dieser Bus nicht bis zur Bruchhöhe, aber er bringt die Schülerinnen und Schüler bis zur Gartenstraße, wo sie in den Bus zum Schulzentrum umsteigen können. Mit der bisherigen Regelung müssen die Kinder einmal zusätzlich umsteigen. Damit ist das Schülerticket für diese Route eher untauglich und es ist nicht verwunderlich, dass Eltern ihre Kinder stattdessen mit dem Auto zum Schulzentrum bringen. Damit verstärkt sich das allmorgendliche Verkehrschaos an der Schule unnötig.

„Der Bus davor ist für unsere Kinder zu früh und der Bus danach zu spät“, erklärte Frau Böckmann die Situation Herrn Appelman, den sie um Hilfe gebeten hatte.

Nach Gesprächen mit den Verkehrsplanern der Kolpingstadt Kerpen, der REVG und der Fa. Tirtey als Betreiber der Buslinie, wurde nach Rücksprache mit den Eltern eine Umfrage gestartet, um den Bedarf für eine Busverbindung um diese Uhrzeit zu ermitteln. So konnte durch über 50 Bestätigungen ein Bedarf von fast 60 Fahrgästen, unter denen nicht nur Schüler, sondern auch Pendler waren, ermittelt werden. Mit den gesammelten Bestätigungen in der Hand führte Branko Appelman weitere Gespräche. Er erreichte, dass ein zusätzlicher Bus um 7:10 Uhr vom ZOB abfährt und gegen 7:26 Uhr die Gartenstraße erreicht, um gegen 7:30 Uhr wieder am ZOB zu sein. Dieser Bus ist dann nicht nur für Schüler des Schulzentrums und Pendler nach Köln (S13/S19 nach Köln 7:36 Uhr), sondern auch für Grundschüler der Mühlenfeldschule interessant, die um 7:25 Uhr am Ingeborg-Bachmann-Weg aussteigen

können.

Branko Appelman freut sich, in dem Fall etwas für Schüler und Pendler erreicht zu haben und dankt ausdrücklich der Fa. Tirtey für ihre Flexibilität.

(BA)

zusätzlicher Bus 921 für die Schüler der Gesamtschule und der Realschule

Linie 922 von Bergheim an		06:30	06:50		neu	07:30	07:50	
S13/S19 von Köln an	06:03	06:23	06:43	06:43	06:43	07:23	07:43	08:03
Sindorf Bf H.5 ab	06:10	06:30	06:50	07:00	07:10	07:30	07:50	08:10
Markusweg	06:12	06:32	06:52	07:02	07:12	07:32	07:52	08:12
Linie 922 von Kerpen an	06:08	06:28						08:08
Europaring ab	06:13	06:33	06:53	07:03	07:13	07:33	07:53	08:13
Siemensstr.	06:14	06:34	06:54	07:04	07:14	07:34	07:54	08:14
Visteonstr.	06:15	06:35	06:55	07:05	07:15	07:35	07:55	08:15
Daimlerstr.	06:16	06:36	06:56	07:06	07:16	07:36	07:56	08:16
Hüttenstr.	06:18	06:38	06:58	07:08	07:18	07:38	07:58	08:18
Jugendzentrum Sindorf	06:19	06:39	06:59	07:09	07:19	07:39	07:59	08:19
Zeisigweg	06:20	06:40	07:00	07:10	07:20	07:40	08:00	08:20
Astrid-Lindgren-Str.	06:21	06:41	07:01	07:11	07:21	07:41	08:01	08:21
Michael-Ende-Str.	06:22	06:42	07:02		07:22	07:42	08:02	08:22
Nordstr.	06:23	06:43	07:03		07:23	07:43	08:03	08:23
Heinrich-Böll-Platz	06:24	06:44	07:04		07:24	07:44	08:04	08:24
I.-Bachmann-Weg	06:25	06:45	07:05		07:25	07:45	08:05	08:25
Gartenstr.	06:26	06:46	07:06		07:26	07:46	08:06	08:26
Plauener Str.	06:27	06:47	07:07		07:27	07:47	08:07	08:27
Ärztelhaus	06:28	06:48	07:08		07:28	07:48	08:08	08:28
Sindorf Bf H.5 an	06:30	06:50	07:10		07:30	07:50	08:10	08:30
S13/S19 nach Köln ab	06:36	06:56	07:16		07:36	07:56	08:16	08:36
Linie 922 nach Kerpen						07:50	08:10	08:30
Linie 922 nach Bergheim							08:10	

Anzeige

Sicherheits- & Aufsperrtechnik



M. Delibas

Thaliastr. 11

Tel.: 02273 9918144

Schlüssel-Dienst Sindorf

Schließanlagen

Sicherheitsschlösser und Beschläge

Mechanische und elektronische Absicherung

Notöffnung 24 h 0177 - 660 21 95

www.md-securitec.com



Mecker-Scheck

Ich habe am _____ nachstehend aufgeführte Mängel festgestellt:

Bitte entsprechende Zeile ankreuzen
oder kurze schriftliche Mitteilung mit genauen Ortsangaben

- Straßenbeleuchtung was/wo
-
- Fahrbahndecke was/wo
-
- Bürgersteig was/wo
-
- Kanaldeckel was/wo
-
- Verkehrsschilder was/wo
-
- Ampel was/wo
-
- ruhender Verkehr was/wo
-
- Sonstiges was/wo
-

.....
Name, Anschrift

.....
Unterschrift

Sie können diesen „Mecker-Scheck“ abgeben bei:

Branko Appelmann, Am Kolvermaar 1a

oder

Helmut Schauwinhold, Am Obstgarten 11

oder einfach eine eMail senden: Meckerscheck@Sindorfer-Blaettchen.de

Aus dem Rathaus

Wie bereits in unserer Pressemitteilung vom 18.07.2017 mitgeteilt, wurde nun endlich ein brauchbarer Schulentwicklungsplan vorgelegt.

Was zu erwarten war ist eingetreten: Die nunmehr vorgelegten Zahlen offenbaren die Defizite, die schon lange gefühlt und von der SPD Sindorf aufgezeigt wurden.

Dies gilt für alle Schulen im Stadtgebiet Kerpen.

Doch lassen Sie uns hier nur auf Sindorf schauen. Hier fehlen mindestens 17 Räume oder ca. 3300 qm Schulraum, plus fast zwei Turnhallen an beiden Grundschulen. In diesen Zahlen sind die bereits im Bau befindlichen Räume an der Ulrichschule nicht enthalten.

Wir wollen nun nicht wieder auf die Vergangenheit eingehen, es sei aber angemerkt, dass es nur der jahrelange Druck der SPD war, der die Qualität des nunmehr vorliegenden Schulentwicklungsplanes erreicht hat.

Nun geht es im nächsten Schritt darum, die Defizite, die in diesem Plan aufgezeigt werden, zu beseitigen. Das sollte so schnell wie möglich erfolgen, damit unsere Kinder eine optimale Ausbildung bekommen.

Hier scheiden sich aber bereits die Geister. Während die SPD zu Taten auffordert, will die CDU erst mal wieder in Ruhe beraten.

Es gibt in Sindorf ein baureifes Grundstück, auf dem sofort mit dem Bau einer 3. Grundschule begonnen werden könnte. Das Grundstück im Vogelrutherfeld war schon immer für eine Schule vorgesehen.

Wir als SPD waren und sind nun wieder, bestärkt durch die vorliegenden Zahlen, für den Bau einer 3. Grundschule. Wir wollen keine Mammut-Grundschulen. Die Kinder sollen nicht anonymisieren.

Hinzu kommt: Auf keinem Schulgelände ist ausreichend Platz für eine weitere Turnhalle. Daher richtet sich unser Blick auf das Vogelrutherfeld, dem rechtmäßig die Schule zusteht.

Dabei verlieren wir nicht die marode Begegnungsstätte in der Hegelstraße aus dem Blick, für die ebenfalls dringend Ersatz nötig ist. Ebenso die notwendigen Sanierungsmaßnahmen an den alten Gebäudeteilen der Ulrichschule und Mühlenfeldschule.

Wollen Sie mehr zum Thema Schule und Schulentwicklung wissen, dann schauen Sie auf unsere Homepage nach: www.spd-sindorf.de/aktuell. Hier finden Sie auch die Analyse der detaillierten Zahlen aus dem Schulentwicklungsplan für Sindorf. (TB)

Unbebaute Fläche an der Hüttenstraße

An der Hüttenstraße, gegenüber der ehemaligen Glasfabrik, ist noch freies Feld.

Zwischen Hüttenstraße, Rauschgraben und bis zum Jugendzentrum wird die Fläche zur Zeit noch landwirtschaftlich genutzt.

Das soll sich nach dem Willen der Eigentümer, der Fa. Saint-Gobain, ändern. Die Firma, die mehrheitlich im Besitz der Fläche ist, will hier Wohnraum schaffen.

Dem ist nichts entgegenzusetzen. Wohnraum wird gebraucht, auch für die Menschen mit keinem großen Einkommen. Diese dürfen nicht vergessen werden! Wenn es nach Saint-Gobain geht, könnte das Vorhaben auch kurzfristig begonnen werden.

Der schnellen Umsetzung aber hat die CDU eine Absage erteilt. Sicherlich ist es richtig, dass es einer gewissen Planung bedarf und dass Faktoren zu berücksichtigen sind. So muß auch die Infrastruktur des Ortsteils mithalten können, wenn weitere Einwohner hinzukommen. Hier möchten wir auf die schon jetzt prekäre Grundschulsituation hinweisen, wohlwissend dass dieses Wohngebiet im neuen Schulentwicklungsplan noch gar nicht berücksichtigt ist.

Es ist auch richtig, wie in einem Leserbrief zu diesem Thema bemerkt, dass sich die Stadt und damit sind die betroffenen Bürger auch gemeint, darüber einig sein sollten, was und wie auf diesem Gelände gebaut werden sollte.

Dazu bedarf es einer Planung, die von den zuständigen Stellen der Verwaltung geleistet werden muß. Und hier hakt es. Das Hochbauamt ist mehr als unterbesetzt. Die Aufgaben, die das Amt zu bewältigen hat, sind mit der Personaldecke nicht fachgerecht und zeitgerecht zu leisten.

Von der Koalition aus CDU, FDP, BBK/Piraten wurde, mit Begründung des drohenden Nothaushaltes, eine Wiederbesetzungssperre verhängt. So stauen sich die Aufgaben im Hochbauamt wie in einem Flaschenhals. Keiner kann sagen, wann ein Projekt bearbeitet werden kann,, geschweige wann es fertig gestellt sein wird.

Das ist für eine Stadt wie Kerpen nicht tragbar. Sparen ist richtig und muß mit Blick auf den Haushalt auch erfolgen. Mit zu wenig Personal wird aber nicht gespart. Das Geld wird nur an anderer Stelle verschwendet. (AL)

Mehr Sicherheit für Fußgänger auf der Kerpener Straße



Adem Bas, Betreiber des Restaurants und Pizzeria La Strada, und Branko Appelmann, SPD-Ortsvereinsvorsitzender in Sindorf, sind zufrieden mit dem Ergebnis. 2 neue Fahrradabstellbügel auf der Kerpener Straße, an der Einmündung Berliner Ring, sind installiert.

War es doch an dieser Stelle immer wieder zu gefährlichen Situationen

durch Fahrzeuge gekommen, die den Bürgersteig an dieser Stelle überfahren oder auch parkten, um schnell etwas zu besorgen. Mit den zuständigen Verkehrsplanern der Kolpingstadt Kerpen wurde das Problem vor Ort besprochen. Dabei wurde vereinbart, 2 Fahrradabstellbügel zu montieren. Diese sollen Autofahrer daran hindern den Bürgersteig zu überfahren und andererseits eine Möglichkeit bieten, ein Fahrrad abzustellen. „Mehr Sicherheit und Fahrradfreundlichkeit, wie sagt man heutzutage, eine Win-Win-Situation“, so Branko Appelmann. (BA)



Anzeige

Blumen Engels

Moderne Floristik

*...der Unterschied zwischen einer HOCHZEIT
und einer TRAUMHOCHZEIT
liegt in der Inszenierung!*



FINDEN SIE UNS AUF
FACEBOOK

Telefon: 02273 - 51327

Unsere neue Adresse
Kerpener Straße 54
50170 Kerpen-Sindorf

Telefon
02273 / 95 32 22

Fax
02273 / 95 30 12

Homepage
www.lastrada-sindorf.de

Öffnungszeiten
Mo-Fr 12:00 - 15:00
17:00 - 22:30
Sa 17:00 - 23:00
So 12:00 - 22:00



La Strada

PIZZERIA | RISTORANTE

Liebe Kundinnen und Kunden,

genießen Sie original italienisches Flair und unsere mediterranen Köstlichkeiten in unserem gemütlichen Speiselokal in Kerpen-Sindorf.

Wir bieten Ihnen außerdem

- unsere fairen **MITTAGSMENÜS**
- unsere gemütliche **SOMMERTERRASSE**
- eigene **KUNDENPARKPLÄTZE**

Sie haben feierliche Anlässe wie zum Beispiel

- **Geburtstage**
- **Kommunion**
- **Betriebsfeiern**
- **Mannschaftsabende**

oder benötigen ein **schmackhaftes Catering?**

Sprechen Sie uns vertrauensvoll an!

Buon Appetito, ihr Team La Strada



www.lastrada-sindorf.de
f /PizzeriaLaStradaSindorf

Kerpener Straße 54
50170 Kerpen-Sindorf

Die etwas andere Frikadelle mit Kartoffel Möhrenstampf
an Erbsen

Für die Frikadellen:

500 Gr. Hackfleisch vom Rind / Lamm

200 Gr. Champignon

1 Zwiebel

2 EL mittelscharfer Senf

Kräuter der Provence

150 Gr. geriebener Parmesan

Pfeffer aus der Mühle, Salz

Zwiebel schälen und in kleine Würfel schneiden.

Champignons putzen und ebenfalls in sehr kleine Würfel schneiden.

Die Zutaten in einer geeigneten Schüssel verkneten, mit Salz und Pfeffer abschmecken und aus der Masse kleine Frikadellen formen.

In der Pfanne langsam braten.

2/3 Kartoffel und 1/3 Möhren wie für die Personen vorgesehen.

1 Zwiebel mittelgroß, Butter, Kaffeesahne, Muskatnuss, Instant Gemüsebrühe,

Kartoffel und Möhren schälen und in kleine Stücke schneiden.

Die Kartoffel und Möhren in der Brühe gut durchkochen.

Die Zwiebel in kleine Würfel schneiden und in der Butter goldgelb anbraten.

Sind Kartoffel und Möhren weich, die restliche Brühe abgießen.

Mit einem Stampfer zu Brei verarbeiten, dabei Kaffeesahne und Butter zugeben, damit ein fluppiger Brei entsteht.

Die Zwiebeln untermischen und alles mit Salz vorsichtig abschmecken (Salz ist schon von der Brühe vorhanden).

Dazu grüne Erbsen ihn Butter geschwenkt.

Guten Appetit

Rezept-Tipp

Industriensiedlung in und um Sindorf

Von der Bezirksregierung wurden Suchräume für Industriensiedlungen in NRW vorgeschlagen. Auch für Sindorf wurden 2 Gebiete markiert, an denen weitere Gewerbeflächen entstehen können.

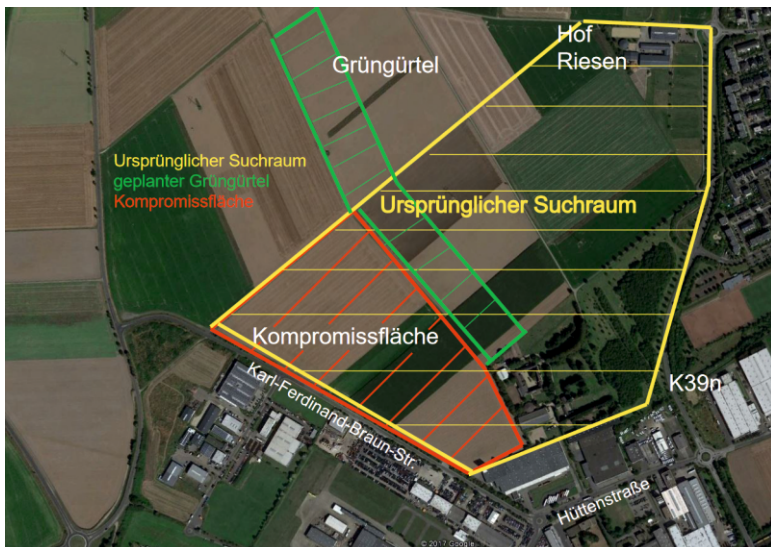
Wie schon berichtet, hat sich die SPD Sindorf eigentlich gegen eine weitere Ansiedlung im Westen Sindorfs –neben Haus Breitmaar– ausgesprochen. Diese Position konnte gegen die Ratsmehrheit aus CDU, FDP und BBK/Piraten nicht durchgesetzt werden.

Daher schlug Branko Appelman in der entsprechenden Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Verkehr eine Kompromisslösung vor, die maximal eine Bebauung entlang der Karl-Ferdinand-Braun-Straße zulässt. Jedoch nur mit einer Bautiefe, die keine Zuwegung erfordert (Siehe Plan).

Als Ausgleich zu einer Bebauung entlang der Karl-Ferdinand-Braun-Straße soll der Grüngürtel entlang der K39n weiter ausgebaut werden.

Bei dem Gewerbegebiet um Hof Hahn bleibt die SPD Sindorf bei ihren Forderungen nach Lärmschutz, Ausbau der Zu-/Abfahrten und Anbindung an das Schienennetz.

"Wir freuen uns, dass wir mit einem konstruktiven Vorschlag zu einer zufriedenstellenden Lösung beitragen konnten.", stellt Branko Appelman fest. (BA)



Warum wir Irre wählen

Autor:

Roman Maria Koidl

Titel:

Warum wir Irre wählen

ISBN:

978-3-455-00249-2

€ 16,00

Das Buch zur Wahl, dass sich alle, die mehr über „Politik“ wissen wollen gönnen sollten.

Obwohl es Deutschland und seinen Bürgern so gut geht wie nie zuvor, führt diffuse Furcht zu immer irrationalerem Verhalten.

Roman Maria Koidl seziiert diese Ängste und ihre Funktionsweise – und benennt die Akteure, die sie schüren und von ihnen profitieren.

Der Einzelne weist seine Verantwortung gegenüber der Gesellschaft von sich, projiziert seinen Frust auf die Repräsentanten des Staates.

So finden diejenigen Gehör, die den Unmut des Wutbürgers für sich zu nutzen wissen, die eine vermeintliche Alternative bieten.

Koidls Essay ist keine Wutrede, sondern fundierte Analyse einer Gesellschaft, die mit dem »Psycho Politico« gern hysterische Figuren wählt. Kurzweilig, spannend, aufschlussreich.

Buch-Tipp



Dierk Timm


Ich freue mich auf Ihre Meinung!

 Rhein-Erft SPD
Fritz-Erlar-Straße 2
50374 Erftstadt

 www.dierktimm.de

 @dierktimmspd

 spd@dierktimm.de

 0163 917 40 73

 02235 927 140

 @dierktimmspd

Über mich

Am 16. August 1967 wurde ich in Köln geboren. Ich bin verheiratet und Vater von zwei Kindern.

Meine Schulzeit am Georg-Büchner-Gymnasium in Köln-Weiden endete 1987 mit dem Abitur. Nach dem Wehrdienst nahm ich das Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität zu Köln auf, das ich als Diplom-Kaufmann abschloss.

Von 1991 bis 1995 arbeitete ich als wissenschaftlicher Mitarbeiter und persönlicher Referent der Bundestagsabgeordneten Ulla Schmidt (Aachen).

Im Anschluss absolvierte ich als Mitarbeiter der Dresdner Bank AG (jetzt Commerzbank AG) ein Trainee-Programm in Köln, Bonn und Frankfurt und wurde danach Leiter der Filialen Bundeshaus in Bonn, in Brühl und in Köln am Chlodwigplatz. Seit 2011 betreute ich kleine und mittelgroße Firmen im Geschäftskunden-Beratungszentrum der Bank.

Gemeinsam mit meiner Frau gründete ich 2013 eine Beratungs- und Immobilienverwaltungsgesellschaft, die ich als Geschäftsführer leite.

Mein politisches Engagement

Schon in meiner Schulzeit hatte ich ausgeprägtes Interesse an der Politik und hatte den Wunsch, die politischen und sozialen Entwicklungen nicht nur zu beobachten, sondern aktiv mitzugestalten. Da dies am besten im Rahmen einer Partei möglich ist, war es für mich ein logischer Schritt, schon als Schüler 1985 in die SPD einzutreten, die auf Grund ihrer Ziele, ihrer Werte und ihrer Geschichte meinen Vorstellungen entsprach und auch heute entspricht.

Im Jahr darauf gründete ich mit anderen jungen SPD-Mitgliedern die Arbeitsgemeinschaft der Jungsozialisten („Jusos“) in Pulheim; anschließend bis 1993 übernahm ich verschiedene Aufgaben bei den Jusos in der Stadt Pulheim und im Kreis, unter anderem als Vorsitzender. Von 2002 bis 2004 war ich Vorsitzender der SPD Pulheim und von 1997 bis 1999 und von 2004 bis heute Mitglied des Rates der Stadt Pulheim. Vorsitzender der SPD-Fraktion im Pulheimer Stadtrat war ich von 2009 bis 2016.

Von 1994 bis 1999 und seit 2009 bin ich Mitglied des Kreistages des Rhein-Erft-Kreises, Mitglied des Fraktionsvorstands und verkehrspolitischer Sprecher der Fraktion. Im März 2015 wurde ich zum Fraktionsvorsitzenden gewählt.

Ich bin seit 2011 Mitglied im Vorstand der Rhein-Erft SPD und stellvertretender Vorsitzender. Mitglied im Landesvorstand der NRW-SPD bin ich seit 2012

Verkehrspolitik

Seit 1989 bin ich Mitglied im Verkehrsausschuss des Rhein-Erft-Kreises (früher ÖPNV-Ausschuss), von 1994 bis 1999 war ich dessen Vorsitzender. Seit 1992 bin ich Mitglied des Aufsichtsrates der Rhein-Erft-Verkehrsgesellschaft (REVG) und des Aufsichtsrates der VRS Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH (seit 1996).

2010 wurde ich Mitglied des Aufsichtsrates der Nahverkehr Rheinland GmbH, in dem ich seit 2013 Vorsitzender des Aufsichtsrates bin. Vorsitzender der SPD-Fraktion in den Verbandsversammlungen des VRS und der NVR bin ich seit Februar 2013.

Weiteres Engagement

In den Stadtwerken Pulheim war ich von 2010 bis 2016 Mitglied des Aufsichtsrates.

Von 1994 bis 1999 war ich Mitglied des Aufsichtsrates der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Rhein-Erft-Kreises (WfG).

Schatzmeister des TuS Schwarz-Weiß Brauweiler 1951 e.V. war ich von 2004 bis 2014.

Mitglied bin ich auch in weiteren Vereinen, u.a. im Verein für Geschichte, der Initiative zeitgenössische Kunst und Musik Pulheim e.V., bei Greenpeace und in der Maigesellschaft „Weißer Flieder“. Gemeinsam mit einer selbst gegründeten Karnevalsgruppe nehme ich jährlich am Pulheimer Karnevalszug teil.

Soweit es die Zeit zulässt betreibe ich Sport: Laufen, Radfahren und Wandern, allein und in Gruppen, Schwimmen und Training im Fitnessstudio.

Kontakt: Büro Rhein-Erft SPD, Fritz-Erler-Straße 2, 50374 Erftstadt

Mail: spd@dierktimm.de

Telefon: 0163 917 40 73

Das sind die Themen von Dierk Timm

Für den Ausbau der Zugverbindungen bei uns zu modernen S-Bahnen setze ich mich seit langem aktiv ein. Aber moderne Infrastruktur bedeutet auch ein gut ausgebautes Radwegenetz. Und ganz wichtig sind auch Investitionen in den Straßenbau, aber bitte mit Sinn und Verstand.

Digitale Infrastruktur

Wir können es uns nicht länger leisten, beim Ausbau der digitalen Infrastruktur die Füße hochzulegen und uns mit mittelprächtigen Ergebnissen zufrieden zu geben. 50MBit sind nur schnell im Vergleich zum Internet der Jahrtausendwende, aber unsere Wirtschaft und wir brauchen flächendeckend ein deutlich schnelleres Internet. Wir brauchen ein Gigabit-Netz. Momentan sind wir in Europa ganz weit hinten mit unserem Netz. Das wird uns teuer zu stehen kommen, wenn wir nicht endlich investieren. Ohne Rücksicht auf Konzerninteressen muss das Internet flächendeckend schnell und zuverlässig und zu vernünftigen Preisen verfügbar sein. Hier geht es um Daseinsfürsorge, die Attraktivität unserer Heimat als Wirtschaftsstandort und Lebensqualität.

Straßenbau gegen Stau

Es muss uns gelingen, so viele Autofahrten wie möglich auf den öffentlichen Nahverkehr zu verlagern. Dazu sind attraktive Angebote, auch in Nebenzeiten und für Randlagen, Pflicht. Aber wir werden auch weiterhin den größten Teil des Verkehrs auf der Straße haben. Deshalb ist es gut, dass es der damals noch SPD-geführten Landesregierung in Zusammenarbeit mit der SPD-Bundestagsfraktion gelungen ist, endlich einen angemessenen Anteil an Bundesmitteln für die Verkehrsinfrastruktur nach NRW zu holen. Jahrelang hat der Bund unser Bundesland, eine der verkehrsreichsten Regionen Europas, sträflich vernachlässigt. Ich will mich dafür einsetzen, dass der Rhein-Erft-Kreis bei der Vergabe der entsprechenden Projekte nicht übergangen wird. Außerdem ist ganz klar: Einfach nur Umgehungsstraßen in die Welt zu setzen reicht nicht. Die Mittel müssen klug und verantwortungsbewußt eingesetzt werden.

Radverkehr endlich mitplanen

Ich fahre gern und viel Fahrrad. Aber es fehlt an einem durchgängigen, sicheren Netz an Fahrradwegen. Unsere Nachbarn in den Niederlanden zeigen uns, dass mit dem richtigen Willen der Radverkehr sinnvoll und sicher ausgebaut werden kann.

Radwege müssen endlich ganz selbstverständlich mit in die Verkehrsplanung einbezogen werden. Viele kurze Fahrten mit dem Auto ließen sich mit zeitgemäßen Radwegen vermeiden. Das wäre gut für die Umwelt und unsere Gesundheit.

Bezahlbares Wohnen

Eines der drängendsten Probleme bei uns ist der Mangel an günstigen Wohnungen. Wenn Mieten immer weiter steigen und das verfügbare Einkommen auffressen oder junge Familien, Senioren oder Auszubildende keine bezahlbare Wohnungen finden können, bildet sich sozialer Sprengstoff. Hier muss die Politik aktiv eingreifen.

Es muss sich etwas tun auf dem Wohnungsmarkt – Ich weiss wovon ich spreche. Aus meiner beruflichen Tätigkeit als Geschäftsführer einer Wohnungs- und Hausverwaltungsgesellschaft kenne ich die wirkliche Lage auf dem Wohnungsmarkt aus erster Hand. Wir bieten vor allem Wohnungen im mittleren und unteren Preissegment an und die Interessenten rennen uns die Türen ein, um es einmal ganz klar zu sagen. Die Schaffung bezahlbaren Wohnraums ist eines meiner politischen Kernanliegen. Sehr viele Menschen leiden unter den ständig steigenden Mieten. Junge Familien müssen aus Orten wegziehen, weil ihre Wohnung zu teuer geworden ist und kein bezahlbarer Ersatz vorhanden ist. Für Senioren fehlt altersgerechter Wohnraum, der mit einer normalen Rente bezahlbar ist.

Meine Antworten:

Öffentlichen Wohnungsbau fördern!

Ganz klar ist für mich, dass wir viel mehr geförderten Wohnungsbau brauchen, damit bezahlbare Wohnungen geschaffen werden, die nicht allein der Profitmaximierung von Investmentgesellschaften dienen. Hier muss der Bund aktiv werden.

Mietpreisbremse schärfen!

Im Bundestag will ich mich dafür einsetzen, dass die Mietpreisbremse zu dem Instrument gemacht wird, dass wir uns vorgestellt hatten. Leider konnten wir als schwächerer Partner in der Regierungskoalition die Mietpreisbremse nicht so umsetzen wie wir eigentlich wollten. Das müssen wir schnell korrigieren.

Günstigeres Bauen ermöglichen!

Wohnungsbau ist teuer. Wir müssen dringend überprüfen welche Vorschriften wir streichen können, die Wohnungsbau so teuer machen. Auf der anderen Seite müssen von der Wirtschaft neue Arten des Bauens angeboten werden.

Mehr Flächen für den Wohnungsbau!

Der Mangel an Baugrund ist ein Kostentreiber und bremst das Angebot. Neue Flächen dürfen aber nicht nur für teure Eigenheime erschlossen werden. Die Städte müssen endlich einsehen, dass gerade im unteren und mittleren Preissegment großer Mangel herrscht. Hier gilt es anzusetzen, ohne sich von kurzfristigen Renditeinteressen leiten zu lassen.

Anzeige

del  Sole

RESTAURANT & PIZZERIA

Öffnungszeiten

Mo. Ruhetag

Di.-Sa.: 17-23 Uhr

So.-& Feiertage:

11.30-23 Uhr

Astrid-Lindgren-Str. 25, 50170 Kerpen-Sindorf

restaurantdelsole.de | T.: 022739919330 | F.: 022739919328

Pizza Tag!

Jeden Dienstag
alle Pizzen € 6,50



Aus dem Wahlprogramm der CDU

Im Wahlprogramm der CDU wird mannigfaltig darauf hingewiesen, dass es allein der Kanzlerin zu verdanken sei, dass Deutschland derzeit sehr gut da stehe. Nur deren Partei habe die gesamte Bevölkerung im Blick. Und nur mit ihr würde es angeblich gut weiter gehen.

Was sagen diese Sätze aus dem CDU Programm konkret aus?

Über allem wacht die Kanzlerin als die Person, die alles unter ihre Aufsicht stellt und für alles Sorge trägt. Sie ist die Garantin für unser Wohlergehen. Sie hat Deutschland wieder auf Kurs gebracht.

Sorgt euch nicht, wählt nur die Kanzlerin und alles bleibt gut?

Dass Deutschland wirtschaftlich so gut aufgestellt ist, ist zum größten Teil den Entscheidungen unter der Kanzlerschaft Gerhard Schröders zuzuschreiben. An diesen war die CDU und die Kanzlerin nur bedingt beteiligt. Hier werden Früchte geerntet, die andere angebaut haben und für welche die Gärtner immer noch bestraft werden.

Ja, wir stehen in Europa gut da. Auch über Europa hinaus sind wir erfolgreich. Wir sind eine der stärksten Exportnationen. Deutsche Produkte sind gefragt und begehrt. Warum? Weil sie „politisch“ gut sind, oder weil sie qualitativ hochwertig sind?

Unsere Stärken sind es, die uns so erfolgreich gemacht haben und die uns hoffentlich weiter so erfolgreich bleiben lassen. Aber hier liegt das Problem.

In unserem Land geht die Schere zwischen denen, die sich alles leisten können und denen, die sich wenig bis nichts leisten können, immer weiter auseinander. Hier geht es nicht um eine Neiddebatte, hier geht es um gesellschaftliche Probleme, die uns alle betreffen.

An dieser Stelle müssen die Weichen in der Politik neu gestellt werden, hier muß dafür gesorgt werden, dass es gerechter zugeht in Deutschland.

Aber dazu ist kein Wort im CDU Regierungsprogramm enthalten. Ja, man verspricht Steuergeschenke, aber für wen?

Unsere Wirtschaft wird von erfolgreichen Mittelständlern getragen, die mit ihren Ideen und Aktivitäten den Binnen-, wie auch den Weltmarkt bedienen. Unsere Großkonzerne fallen immer mehr durch Unregelmäßigkeiten auf. Sie schaden damit Deutschland. Hier hat die Politik versagt und hier versagt sie weiter. Es ist die Politik der CDU die von Lobbyisten gesteuert wird. Ob es die Automobilindustrie, die Agrarchemie, oder die Rüstungsindustrie ist, sie alle kennen nur ein Ziel: Die Optimierung ihrer Gewinne, egal zu welchem Preis. Ja, Unternehmen müssen Gewinne machen, aber sie dürfen nicht auf dem Rücken der Allgemeinheit gemacht werden.

Auch an dieser Stelle unterscheidet sich ein Regierungsprogramm der SPD von dem der CDU. Auch das ist ein Stück Gerechtigkeit.

Wählen Sie! Wählen Sie Gerechtigkeit für ein besseres Deutschland. Für ein Deutschland, das regiert wird und nicht nur behütet wird. (RG)

Ausschussvorsitzender - Und sonst?

In seiner Videobotschaft vom 02.07.2017 gibt der Bundestagsabgeordnete der CDU für den Rhein-Erft-Kreis auch einen Rückblick auf seine 4 Jahre in Berlin und die wichtigsten Ereignisse in dieser Zeit.

Was dabei auffällt: Sein Wahlkreis - also wir - und seine Tätigkeit für eben diesen finden in diesem Rückblick keine Erwähnung. Abgehoben wird in diesem Bericht auf so wichtige Ereignisse wie die Entwicklung in Griechenland und die Ukrainekrise.

Ja, der Bundestag muß sich auch mit diesen Themen befassen und es ist richtig, dass das auch zu den Aufgaben eines Parlamentariers gehört. Trotzdem sei aber die Frage gestattet: Warum findet der Wahlkreis keine Erwähnung? Was hat er für den Wahlkreis in den letzten 4 Jahren getan?

Der Kandidat wird von den Bürgerinnen und Bürgern des Rhein-Erft-Kreises in den Bundestag entsandt, um die Interessen der Region in Berlin zu vertreten. Dafür wurde er gewählt. Demzufolge sollte er auch darüber berichten, was er hinsichtlich dessen geleistet hat.

Der Kandidat der SPD, Dierk Timm, hat sich bereits in den vergangenen Jahren aktiv für Verbesserungen in seinem Wahlkreis eingesetzt und auch einiges erreicht. Hier sei beispielhaft nur der Nahverkehr erwähnt.

Am 24. September wird der Bundestag neu gewählt.

Der CDU Kandidat stellt sich wieder zur Wahl.

Bisher ist noch kein Wort darüber gefallen, was er in Zukunft für den Rhein-Erft-Kreis erreichen und verbessern will. Das einzige, was uns bekannt ist, ist die Aussage aus einem Interview in der ersten Hälfte seiner Amtsperiode. Da wurde er von einem Reporter gefragt, was er denn in Berlin erreichen möchte. Die lapidate Antwort war: Ich möchte Ausschussvorsitzender werden. Auf Nachfrage, um welchen Ausschuss er sich denn bewerben möchte, antwortete der CDU Abgeordnete: Das ist eigentlich egal!

Der Kandidat der SPD Dierk Timm trifft hierzu klare Aussagen. Siehe seine Internetseite: <https://www.dierktimm.de/>

Auf der Internetseite des CDU Kandidaten finden sich nur die nichtssagenden Floskel über „ein Deutschland in dem wir gut leben“, aber kein Wort zu einem Wahlprogramm für seinen Wahlkreis.

Ist das der richtige Kandidat für dieses Amt ?

Denken Sie darüber nach!
(RG)

Altes Hallenbadgrundstück und Marga-und-Walter-Boll-Platz - Baubeginn in Sicht

Nachdem die Kolpingstadt Kerpen das alte Hallenbadgrundstück an einen Investor veräußern konnte, kommt nun langsam Bewegung in die Sache.

Ortsvorsteher Hans-Jürgen Bröcker wurde zu einem Presstetermin des Investors am 01.09.2017 eingeladen.

Wie jedoch schon im Vorfeld bekannt wurde, plant der Investor ein 3- bis 4-stöckiges Geschäfts- und Wohngebäude zu errichten.

Die vorhandene Fahrradabstellanlage wird in das neue Gebäude integriert.

Während der Bauphase soll sie auf den angrenzenden Marga-und-Walter-Boll-Platz verlegt und dort provisorisch aufgebaut werden. Damit ist sichergestellt, dass die Pendler ihr Rad wie gewohnt in der Nähe abstellen können.

Bei dem Presstetermin wollen die Investoren ihr Nutzungskonzept näher darlegen und mögliche Vorschläge diskutieren.

Auch der Marga-und-Walter-Boll-Platz ist wieder mehr im Fokus.

"Ich werde die Entwicklung und Planung zu diesen Projekten in meiner Funktion als Ortsvorsteher weiter verfolgen und begleiten.", bekräftigt Bröcker.

Es wäre wünschenswert, wenn dies zu einer harmonischen und sinnvollen Ergänzung zur Bebauung am Hallenbadgrundstück führen würde, damit Sindorf ein „Gesicht“ bekommt. (HJB)

Impressum

Herausgeber: SPD Sindorf, V.i.S.d.P. Branko Appelman, Vorsitzender,
Am Kolvermaar 1a, 50170 Kerpen, eMail: info@Sindorfer-Blaettchen.de
Redaktionssitz und Anzeigenannahme ebenda.

Autoren: Branko Appelman (BA), Torsten Bielan (TB), Hans-Jürgen Bröcker (HJB),
Rainer Grohmann (RG), Andreas Lipp (AL)

Druck: Firma Solo-Druck, Köln, Erscheinung: 2 x jährlich, Auflage: 7000 Stück

Titelseite: Wolfram Ilgner

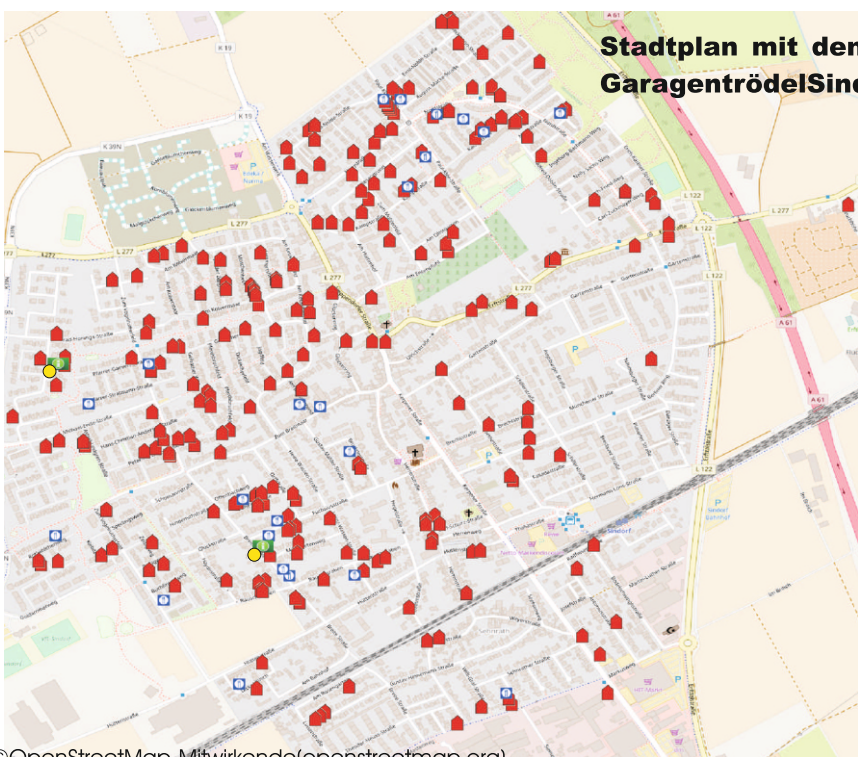
Artikel und Anzeigen geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe und eingesandte Beiträge in gekürzter Form wiederzugeben.

Veranstaltungshinweise

- 16.09.17 13:00, Fahrradtour SPD Sindorf, Treffpunkt Zentralplatz
16.09.17 10:00 - 17:00 Sindorfer Garagentrödel
22.09.17 Weltkindertag von 14:00-17:00 Uhr mit dem Spielmobil JUZE
Sindorf
23.09.17 19:00 Oktoberfest Pfarrheim Sindorf, KFD
24.09.17 Bundestagswahl
14.–15.10.17 Oktobermarkt Sindorf, Kerpener Straße, Werbegemeinschaft
Sindorf
14.–15.10.17 Tag der offenen Tür Freiwillige Feuerwehr Sindorf Fuchsiusstraße
15.10.17 Kindgerechte Schlossführung, Schloss Augustburg, Brühl.
Treffp. Kerpen 9 Uhr, Rückk. ca. 13 Uhr Vater-Kind-Kreis-Kerpen
30.10.17 Sindorf bei Nacht mit DJ Sindorf, Veranstaltungsort:
Mehrzweckhalle Hegelstrasse, KG Rötisch mer jett
04.11.17 Sessionseröffnung 2017 / 2018, Veranstaltungsort:
Mehrzweckhalle Hegelstrasse, KG Rötisch mer jett
10.11.17 Sindörp singt (Mitsingkonzert der Leev Jecke), Mühlenfeldschule
ab 20 Uhr
12.11.17 Proklamation Jugenddreigestirn des FSK, Sindorf ab 14 Uhr
18.11.17 16:00 Uhr ökum. Andacht in der Ulrichkirche, anschließend
Kranzniederlegung auf dem Ehrenfriedhof in Sindorf. Volksbund
Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.
18.11.17 17:00 Sessionseröffnung Fidele Jungen
18.11.17 5.Vater-Kind-Carrera-Cup“ 2017 in Kerpen Treffpunkt, Kerpen
13:30 Uhr, Rückkehr 16 Uhr, 6,- Euro pro Teilnehmer + Medaille
(Vater-Kind-Kreis Kerpen)
18.11.17 13:00 - 18:00, 25. Krippenausstellung, MZH Hegelstraße
19.11.17 11:00 - 17:00, 25. Krippenausstellung, MZH Hegelstraße
02.12.17 JUZE Sindorf, Reparaturtreff von 14:00-18:00 Uhr
06.12.17 JUZE Sindorf, Nikolausturnier ab 12 Jahre von 18:00-20:00 Uhr
09.12.17 16:00 Uhr und 19:00 Uhr - besinnliche Feierstunde im Advent in
der Ulrichkirche, Eintritt frei, Spenden erwünscht
16.–17.12.17 Weihnachtsmarkt KG Rötisch mer jett, an der Ulrichkirche
17.12.17 14:00 Uhr Besinnlicher Advent Hof Riesen, Fidele Jungen
22.12.17 JUZE Sindorf, Weihnachtsfeier ab 6 Jahre von 14:30-18:00 Uhr
13.01.18 16:00 Kostümsitzung der KG Fidele Jungen Schulzentrum/Mensa
17.01.18 18:00 Neujahrsempfang der SPD Sindorf, AWO, Hegelstraße
20.01.18 16:45 Kostümsitzung der KG Rötisch mer jett, MZH Hegelstraße
28.01.18 11:11 Gardebiwak/Familjedach der KG Fidele Jungen, MZH
Hegelstraße

Stadtplan mit den Trödelpunkten GaragentrödelSindorf 16.09.2017



- Informationsstand
- Trödel
- Trödel und Gastlichkeit
- Tombola

©OpenStreetMap-Mitwirkende(openstreetmap.org)


Informationsstände

- BreiteeStraße 60
- Elisabeth-von-Lemmen-Straße 35

Adressen:

- Alfred-Döblin-Straße 4
- AmeEntenpfuhl 2b,eGaragenameFriedhof
- AmeKeuschenend 2a,e36,e48,e55,e91,e95,e101,e109,e123a,e123c
- AmeKolvermaar 2,e12,e14,e44,e60a
- AmeKuhweg 1
- AmeObstgarten 2,e12,e14
- AmeRosengarten 7
- AnedereKleemaar 17
- AnedereZehsmaar 3,e11,e13
- Anna-Seghers-Weg 18,e20,e22
- Antoniusstraße 3b,e27
- Astrid-Lindgren-Straße 8,e10
- August-Macke-Straße 50,e62
- BerlinereRing 6,e15,e43
- Brechtstraße 16,e17
- BreiteeStraße 33,e35,e44,e48,e54,e60,e67,e68
- Bruchhöhe 3
- Brucknerstraße 4,e10,e14
- Buchfinckenweg 9
- Carl-Zuckmayer-Weg 4
- Dickenbusch 3,e8
- Elisabeth-von-Lemmen-Straße 14,e25,e35,e37,e39
- Emil-Nolde-Straße 1,e2,e17,e18,e23,e40,e54,e144
- Erfstraße 2,e37,e43,e52,e79,e81,e108,e118,e123
- Erich-Fried-Weg 14
- Erich-Kästner-Straße 23
- Fuchsiusstraße 14,e18,e21,e23,e25,e33
- Gartenstraße 13,e51
- GeilratherEweg 6,e14,e23a,e25,e30,e32,e46,e52,e58a,e68a
- Gerhard-Ebeler-Straße 2
- Goethestraße 11,e13,e16,e29
- Gustav-Heinemann-Straße 72,e74,e76
- Haydnstraße 11

- Heinrich-Böll-Platz 2,e7,e9
- Heinz-Wassen-Straße 4,e5,e8,e11,e19
- HeppendorferStraße 1-3,e23,e46
- Herrenstraße 55,e59,e62,e64,e72,e74,e85
- Hüttenstraße 9,e11,e77
- ImeDänert 7
- Jagdfeld 16a,
- Kampstraße 5,e7,e8,e11,e15,e19,e26,e69,e79a,85,e87a,e91,e96,e97,e98,e102,e104
- Karl-Breitbach-Weg 11
- KerpenererStraße 33,e143,e146
- Kiebitzweg 4
- Konrad-Honings-Straße 8,e26,e29
- Lammertsheck 4,e11,e11a
- Margaretenweg 8,e11
- Max-Beckmann-Straße 1,e2,e3,e22
- Michael-Ende-Straße 8,e16
- Möschenneck 11a,e13,e13a,e15
- Nordstraße 6,e17,e18a,e20a,e24,e24a,27,e35,e38,e39,e51,e67
- Orffstraße 4,e6
- Paul-Klee-Straße 19,e25,e39,e41,e43,e44,e45,e48,e49,e51,e52
- Peter-Härtling-Straße 2,e3,e7,e13
- Pfarrer-Gaevert-Straße 3,e10-12
- Pfarrer-Stratmann-Straße 33
- Pferdsbruchfeld 25,e31
- Raiffeisenstraße 76
- Rauschgraben 7,e11,e20,e22,e22a,e23,e24
- Rotkehlichenweg 11,e15,e32,e57
- Schillerstraße 13
- Von-Stauffenberg-Straße 6,e8,e10
- VoredemeEschend 14
- Wagnerstraße 2,e7,e8,e9,e10,e16,e18,e20
- Weyerstraße 52,e58,e70
- Wiesengrund 17,e52
- Willi-Graf-Straße 14
- Wolfgang-Borchert-Straße 50
- Zeisigweg 6,e22
- ZumeBreitmaar 28
- ZumeMühlenfeld 5,e17,e23,e26,e33
- ZumeVogelrutherfeld 27,e38a,e49,e70,e72,e78,e81,

Am 24.09. 

SPD

Zeit für mehr
Gerechtigkeit.

A black and white portrait of Dierk Timm, a man with short dark hair and glasses, smiling. He is wearing a dark suit jacket over a white shirt and a light-colored tie. The background is blurred.

Dierk Timm

Ich Sorge für gute,
gebührenfreie Bildung.